

über das Gebiet  
der Dörfer

Auktions-Versteigerung  
zu Langnau

65-98.

1. Schafbesitz

- 1. Ein Dörfel ist im Nindsdorf Langnau
  - a. es ist ein Haban.
  - b. das Winterhalbesamt mit der Gemeine Langnau besteht aus 2000 Schafen.
  - c. die Hälfte davon ist im Sommer.
  - d. ca. 1000 Schafe.

- 2. Schafbesitz der Gemeine Dörfelgebiet gehörigen Häuser, zu dem ersten Gehirb, das umbricht eines Winterhalbes sind ungefähr hundert Häuser, und im Sommer sind im Land ungefähr 40 bis 50
  - 3. zum ersten Dörfelgebiet gehört ungefähr 2000 Schafe mit seinen Büchsen.
    - a. davon die meisten sind im Sommer sind
    - b. und ungefähr 40 Dörfelbesitzer enthalten.

- 4. Ein im Jahr Herbst Landbesitzer Gemeine Dörfel sind
  - a. frühzeitig Winter Dörfel. Bald Winter Dörfel. Das Winter Dörfel im Sommer und Sommer Winter Dörfel sind im Sommer.
  - b. davon die ersten sind im Sommer und die 2. und 3. sind im Sommer.

2. Kuckuck

- 5. Zu dem Dörfelgebiet gehört: Dörfelbesitzer, die im Sommer leben. Im Sommer sind sie im Sommer.
- 6. Ein Dörfel sind worden gefallen im Winter von März bis März. und im Sommer.

Prangon 7. Eingekaufte Schulbücher sind: die gewöhnlichen - Nennarten  
und die heidelbergerischen Prangon - Bücher, die Nennarten  
und die Biblan.

8. Zu erst lesen die Bülch Büchlein, dann in  
das Kinderbibel und in andere Bücher, dann  
bis sie es können, dann wird das heidelberger  
gelehrt, dann Schreiben und Rechnen. Alle Bücher  
sind dem 2. Lehrjahre wo sind die Prangon, sind  
zuerst zu lesen, dann Prangon und dann Prangon,  
nach dem Lesen wird eine selbständige Prangon.

3. Verordnungen:

- a. Dieser Schuljahr ist von der Mairiebehörde durch  
den die meisten Prangon erhalten werden.
- b. Es sind Michael Balz.
- c. Von Saugerei gebührend.
- d. 33. Jahr alt
- e. hat 2 Kinder.
- f. und ist seit 5 Jahren Schuljahr im Ort
- g. Vorher war er Schuljahr und jetzt ist er noch Lehrer  
Kochen, brennt, Kaufmann, und hat 2 Kinder, 1 Sohn  
Lehrer im Ort, das ist die Schul
- 10. Die Schul wird überführt von 140. bis 150. Kinder  
geführt.
- a. Im Winter wird überführt die Schul geführt  
von 75. Knaben und ungefähr 70 Mädchen.
- b. Im Sommer ungefähr von 15. Knaben und 10 Mädchen.

4. Gewöhnliche Verordnungen

- 13. Schul sind ist beim  
die Einkünfte kommen von der Gemeinde durch den  
jährlichen Zuschuss.
- 14. Schul geht ist beim für geführt
- 15. Das Schuljahr ist, das die Gemeinde geführt ist in  
gewöhnlichen Zustand und nicht in einem außergewöhnlichen

Das Schuljahr wird nicht davon sondern  
im Ort  
die Schuljahre gefallt die Gemeinde durch  
den Zuschuss

16. Das Schuljahr im Ort ist alles in  
gültig während 2. d. das von der Gemeinde  
geführt die Gemeinde führt  
von der Gemeinde überführt werden  
binnen 6. Monate werden

Michael Balz  
Lehrer Schuljahr

Handwritten notes in the right margin, including numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

